

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.02.2025	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt:	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0051 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Sozialatlas - Sozialberichterstattung 2025

Vorlage vom: 04.02.2025

Beschlussvorschlag: Der Bericht wird zu Kenntnis genommen.
--

Anlagen: Sozialatlas Darmstadt – Beiträge zur Sozialberichterstattung 2025

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 05.02.2025

Der Sozialatlas 2025 liefert eine sozialräumliche Berichterstattung über die Armutslagen der Bürgerinnen und Bürger in Darmstadt über die Lebenszeitspanne hinweg. Er gibt einen Einblick in mehrere Schwerpunktthemen und soll als Grundlage städtischer Interventionen und Richtungsweiser für sozialpolitische Entscheidungen dienen.

In Anknüpfung an die vergangenen Ausgaben des Sozialatlas wurde der vorliegende Sozialatlas 2025 grundlegend neu konzipiert. Der ehemalige Sozialindex wurde durch den Darmstädter Armutsindex ersetzt. Dieser besteht aus drei Einzelindikatoren und bildet die gesamte Lebenszeitspanne ab:

Armutsindikator I: Kinderarmut

Armutsindikator II: Armut von arbeitslosen (erwerbsfähigen) Erwachsenen

Armutsindikator III: Altersarmut

Ziel ist es, den Armutsindex und die damit verbundene Datenbasis für die Leserinnen und Leser noch verständlicher zu machen, Erkenntnisse zu bündeln und prägnant nach außen hin zu vermitteln. Durch die einfache Darstellung umfangreicher Analysen wird so eine Transparenz über die Lebenssituationen der Menschen in Darmstadt geschaffen. Der sozialräumliche Blick ermöglicht die Identifizierung von Gebieten mit besonderen Herausforderungen.

Grundsätzlich gilt für den Armutsindex: Je höher dieser ausfällt desto größer ist der Handlungsbedarf in dem jeweils betroffenen Gebiet. Die höchsten Indexwerte im Sozialatlas 2025 haben die folgenden sechs statistischen Bezirke:

- 1) Kirchtannensiedlung (750)
- 2) Mornewegviertel (250)
- 3) Lincoln-Siedlung (440)
- 4) Pallaswiesenviertel (260)
- 5) Kranichstein-Süd (910)
- 6) Kranichstein-Nord (920)

Im Vergleich zum letzten Sozialatlas 2021 ist hier nur das Mornewegviertel neu hinzugekommen. Die anderen fünf Bezirke wiesen auch beim vorherigen Sozialindex überdurchschnittliche Werte auf.

Darüber hinaus behandelt der Sozialatlas 2025 fünf Situationsindikatoren. Diese nehmen spezielle Problemlagen und/oder besonders belastete Bevölkerungsgruppen gesondert in den Fokus:

Situationsindikator 1: Alleinerziehende

Situationsindikator 2: Jugendarbeitslosigkeit

Situationsindex 3: Transferleistungsbezug

Situationsindikator 4: Wohngeld

Situationsindikator 5: Alternde Gesellschaft

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verfügt bereits über ein breites Angebotsspektrum, um Armut und Armutsfolgen wirkungsvoll entgegenzusteuern. Allerdings sind die kommunalen Handlungsmöglichkeiten bei der Bekämpfung von Armut begrenzt. Die Kommunen sind hier in erster Linie auf die Entscheidungen der Bundespolitik angewiesen. Vielmehr handelt es sich auf kommunaler Ebene um die Bekämpfung von Armutsfolgen und die Förderung der sozialen Teilhabe der von Armut betroffenen Bürgerinnen und Bürger, insbesondere von Kindern und Jugendlichen.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass es sich beim Sozialatlas 2025 um eine ausschließlich quantitative Sozialberichterstattung handelt. Um die soziale Lage einer Bevölkerung umfassend einzuordnen, bedarf es aber auch qualitativen Erhebungsinstrumenten. Der Sozialatlas kann somit lediglich Hinweise dazu liefern, welche Gebiete oder Bevölkerungsgruppen näher betrachtet werden sollten. Der Analyse und Auswertung der Daten muss zur fachlichen und sozialpolitischen Bewertung ein öffentlicher Diskurs mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort und vor allem auch Betroffenen folgen.

Darmstadt, den 05.02.2025

Dezernat II

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin